Capitale-Börsenzeug fest, gefragt. **Prima in Export-Gebinden** 42 Pfd 24—24½ ℳ, 44 Pfd 25—25½ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Disponibel behauptet. Prima gegossen in Kisten 23—23½ ℳ, gestampft in Fässern 25¼—25½ ℳ mit 1½ Proc. Decort. — Dextrin still. Prima in Doppelfässern 26—26½ ℳ. — **Kaffee.** Die Notirungen von New-York kamen niedriger, indessen noch immer höher als heute Parität und befestigte sich in Folge dessen die Stimmung unserer Märkte, derselbe eröffnete zu folgenden Preisen: Mai 54½ ℳ, September 52½ ℳ und December 52 ℳ, und da fast gar keine Verkäufer herzukommen, steigen Preise im Laufe des Tages ca. 2 ℳ, die Schlußcourse sind: Mai 56½ ℳ, September 54½ ℳ und December 53½ ℳ. Auch für effective Waare zeigte sich mehr Interesse. Die Umsätze belaufen sich auf ca. 3000 Sack Diverse, worunter sich ca. 1000 Sack verlesene Domingo befanden. — **Butter.** Lebhafter Begehr bei nur ungenügenden Zufuhren bewirkten heute eine weitere Preiserhöhung von 7 ℳ. — **Schmalz.** Die Preise sind unverändert. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 41—43 ℳ, Wilcox 38½ ℳ, Fairbanks 37 ℳ, diverse Marken 37 ℳ, Swan 39½ ℳ. Von anderer Seite wird gemeldet: Sonnen-Marke, neue Drittel, loco 41½ ℳ, Squier Schmalz in Tierces à 42½ ℳ, Royal 48½ ℳ, Harmonia 46½ ℳ incl. Zoll.

* **Hamburg,** 29. Februar, 11 Uhr. Telegramm von den Herren Pelmann, Riegler & Cie.) **Kaffee.** März 54,00, April 54,25, Mai 54,75, Juni 54,00, Juli 53,50, August 53,25. Ruhig.

* **Hamburg** 29. Februar, 3 Uhr. (Telegramm von Pelmann, Riegler & Cie.) **Kaffee.** März 55,00, April 55,00, Mai 55,00, Juni 54,25, Juli 52,75, August 53,50. Fest.

Bremen, 28. Februar. **Tabak.** Umsatz 39 Faß Virginia, 28 Faß Stengel, 40 Ser. Carmen, 12 Ser. Ambalema. — **Baumwolle** ruhig. Upland mittelmäßig, loco 53 ₰, Upland Basis mittelmäßig, nichts unter loco mittelmäßig, auf Termin-Lieferung, Februar 52½ ₰, März 52½ ₰, April 53 ₰, Mai 53½ ₰, Juni 53½ ₰, Juli 53½ ₰. — **Schmalz,** Wilcox 38 ₰, Armour 37½ ₰, Allison 37½ ₰. — **Wolle.** Umsatz 68 Ballen Cap, 44 Ballen Buenos Ayres, 24 Ballen Kämmlinge. — **Reis.** Tendenz und Stimmung für polirte Waare unverändert fest. In Java-, Japan- und Prima-Tafelreis fanden größere Abschlüsse statt. Breuchreis sehr gefragt und zu letzten Preisen nicht erhältlich.

* **Amsterdam,** 28. Februar. **Kaffee.** (Von Morjan und Westerkamp.) Sortirung der am 7. März stattfindenden Handelsvereins-Auction: Menado 3404 Ballen, Preanger, blank 8178 Ballen, Tjeribon, gr. 5024 Ballen, Java, gelb-blaß 14 129 Ballen, Sola 2000 Ballen, Padang-Ware 1725 Ballen, Probeinsendungen 583 Ballen, Macassar 2245 Ballen, Timor 99 Ballen, Ordinair und [illegible] 4875 Ballen, zusammen 47 749 Ballen. — Vorstehend die Sortirung der am 7. März bei der Neh. Handel Maatschappij in Amsterdam kommenden 47 749 Ballen Kaffee. Die Tagen sind aufgemacht auf Basis von 36 Cents guteinnahm Java. — Die Stimmung des Marktes war im Ganzen besser, an der Börse wurde gutentwickelte Java 36½—37 Cents notirt.

Rotterdam, 28. Februar. Die „Niederländische Handelsgesellschaft" kündigt für den 7. März die Kaffee-Versteigerung von 47 500 Ballen an.

* **Havre,** 29. Februar, 10 Uhr 28 Min. **Kaffee.** (Telegramm des „Leipziger Tageblatt" von Pelmann, Riegler & Cie) Samos good average, März 68,00, Juni 68,00, August 65,50, December 64,00 Frcs. Ruhig. — Zufuhren: Rio 5000, Santos 3000.

* **Magdeburg,** 29. Februar. **Zucker.** (Telegramm der Herren Gadelhmerzel & Beuchel.) Mehl I. 27,25 ℳ Frst. — 92° I. Kornzucker 24,20—24,40 ℳ, 88° I. Kornzucker 22,70—23,30 ℳ Frst.

Magdeburg, 29. Februar. (Mogdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 24,20—24,40 ℳ, do. 88° 22,70—23,35 ℳ, do. Rend. 75° 17,90—19,70 ℳ. — Tendenz: Fest.

Magdeburg, 29. Februar. Fein Brodraffinade 29,25—29,50 ℳ, Gem. Raffinade 27,75—28,50 ℳ, Gem. Melis I. 27,25 ℳ. — Tendenz: Fest.

Magdeburg, 29. Februar. Rohzucker I. Product: Durchschnittspreis f. a. B. Hamburg, Februar 14,70 ℳ bez. u. Br., März 14,62½—14,60 ℳ bez. u. G., 14,62½ ℳ Br., April 14,75 ℳ Br., 14,72½ ℳ G., Mai 14,90—14,85 ℳ bez. u. G., 14,87½ ℳ Br., Juni-Juli 15,00 ℳ Br., 14,95 ℳ G., Juli 15,00 ℳ G., August 15,15 ℳ bez., October-December 13,00 ℳ Br., 12,80 ℳ G. — Tendenz: Schwach.

WTB. **Hamburg,** 28. Februar, Nachm. 3 Uhr 30 Min. **Zuckermarkt.** (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88° Rendement, frei an Bord Hamburg per März 14,60, per April 14,70, per November 12,30, per December 12,70 Stetig.

WTB. **Hamburg,** 29. Februar, Vormittags 11 Uhr. **Zuckermarkt.** (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per März 14,55, per April 14,65, per November 12,65, per December 12,65. Ruhig.

Prag, 28. Februar. Rohzucker behauptet, loco 27,00.

Paris, 28. Februar. Rohzucker behauptet, loco 37,75 bis 38,00. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 kg per Februar 41,10, per März 41,25, per März-Juni 41,60, per Mai-August 42,10.

London, 28. Februar. (Colonialwaaren-Wochenbericht.) Zucker. Vorrath 69 491 Tons, Ablieferung an den Consum für die Woche und Ablieferung für den Export 3345 Tons. Gesandet während der Woche 3552 Tons. — Kaffee. Vorrath 11 543 Tons. Ablieferung an den Consum für die Woche 304 Tons. Ablieferung für den Export 347 Tons. Gesandet während der Woche 707 Tons. — Reis. Vorrath 13 973 Tons. Ablieferungen der Woche 1099 Tons. Gesandet während der Woche 886 Tons.

London, 28. Februar. **Zucker.** 96 proc. Javazucker 15½, ruhig, Rüben-Rohzucker 14½, ruhig. — **Kaffee,** Guatemala, Guayaquil und Trinidad matt und 1—2s niedriger. — **Thee,** chinesischer, ruhig, do. indischer, fest. — **Reis** ruhig. — **Cacao,** Grenada 58—68s, do. Guayaquil 64—70s. — **Jute** ruhig. — **Petrol** 18s 6d. — **Terpentinöl** 28s 10½d. — **Rüböl** 21s 10½d. — **Baumwollöl** 20s. — **Silberbarren** 43⅛. — **Kupfer,** Chilibarren 78 £ 17s 6d bis 79 £ 7s 6d. — **Zinn,** Straits 106 £, englisches 100 £. — **Blei,** englisches 14 £ 17s 6d, spanisches 14 £ 15s. — **Zink,** gewöhnliche Marken 19 £ 7s 6d, besondere 19 £ 12s 6d.

London, 27. Februar. **Chili-Salpeter** fest, 9⅝ bez. — **Weinsteinsäure** ruhig, 1s 6½—7d, fremde 1s 6½d. — **Citronensäure** 1s 7d G. — **Chinin** fest, deutsches 1s 9½ bis 10d G. — **Schwefelsaures Ammoniak** fest, Loutoe 12 £ 12s 6d, Bocken 12 £ 15s, Hull 12 £ 8s 9d bis 12 £ 10s. — **Kupfervitriol** 20 £ 10s bis 21 £. — **Kryolith, Soda** ruhig, 47s aus dem Schiff, 39½—40s Tons. — **Quecksilber** fest, erste Hand 8 £ 10s angeboten, zweite Hand unregelmäßig, 8 £ 8s bis 8 £ 11s 6d bez., Schluß 8 £ 11s, 3 Mt. 8 £ 15s.

* **Leipzig,** 1. März. (**Weinbericht von Carl Rauth-Jugelbrun.**) Nachdem die 1887er den ersten Abstich erhalten und inzwischen besser geworden sind, unterliegt es keinem Zweifel, daß dieselben, soweit es sich um rationell verbesserte gut ausgegorene Sorten handelt, ganz brauchbare feine Weine abgeben werden. Bei dem großen Mangel an billigeren älteren Weinen haben verschiedene Exporteure durch ganz besonders aufmerksame Pflege sowie durch zeitgemäße Behandlung gewissermaßen Ausgezeichnetes erzielt. Neue Weine, denen weniger Sorgfalt gewidmet wurde, haben in manchen Fällen ein bläuliches Sich, welches unseren Schwierigkeiten für eine baldige Brauchbarkeit derselben verursachen dürfte. Vorwiegend sind diese Erscheinungen auch gleichzeitig die Attribute geringer Lagen, welche, mit einer mangelhaften Behandlung Hand in Hand gehend, eigentlich wenige Bedeutung für die allgemeine Sachlage haben. Thatsächlich trübsinnig sich das etwas beliebte Geschäft auf dem Lande fast nur auf die neuen Weine und besonders aus dem Grunde, weil mit Ausnahme der 1886er, der im Preise fortwährend steigt, sehr wenig bessere Lagerweine in erster Hand sind. Die Notirungen für Mosselweine sind leicht und vorwiegend zwischen 300 und 400 ℳ per Stück von 1200 Liter. Durch die politische Unsicherheit hat sich das Geschäft leidlich und im Allgemeinen bei großer Vorsicht in mäßigen Grenzen bewegt und sind mit Ausnahme einiger „ausländischen" Provenienzen wenig Veränderungen zu berichten. Ohne regere Theilnahme fanden indeß die Weinverhandlungen im deutschen Reichstage, welchen sich ganz besonders ein jüngst erschienenes kleines Schriftchen des Herrn Oberlandesgerichtspräsidenten Gilg in Darmstadt vorteilhaft anschließt. Nicht daß die darin vertretene Ansicht den näher Betheiligten irgend etwas Neues gebracht hätte, tritt der Autor, welcher zugleich auch Weinbauer ist, „offen und ehrlich mit Nennung seines Namens" für die reelle Verzuckerung unserer Weine ein. — Darauf ging schon ein großer Theil der zunächst betheiligten Handelskammern, um ebenfalls eine brauchbare gesetzliche Regelung der Weinlage anzubahnen, und haben sich auch der Sache annehmende, wie z. B. die Leipziger Handelskammer, betheiligt und durch eine Note und deutliche Eingabe an den Reichstag und Reichsamt an Frankfurt a/M. die rechtlichen Interessen des Weinhandels in angemessener Weise zu wahren gesucht.

Bordeaux, 1. März. **Wein.** (Bericht der Firma Lynch Aînés in Bordeaux, vertreten durch Friedr. Gaudelack in Leipzig.) Wenngleich bei unserem letzten Bericht eine wesentliche Aenderung nicht eingetreten, ist die Nachfrage vom Auslande während des verflossenen Monats bereits eine lebhafte geworden, und wird ohne Zweifel eine nach und nach bedeutendere werden, sobald die neuen Weine abgezogen und eigenbar werden können. Da unter zur Genüge verproviantirter Handel nicht die Nothwendigkeit empfindet, die Forderungen unserer Weinbergbesitzer zu bewilligen, so bleiben unsere localen Transactionen nach wie vor beschränkt. Erstere werden überhaupt erst bereit sein zu irgend welchen Concessionen, wenn von Frost nichts mehr zu befürchten ist. Wir glauben daher nicht an eine Aenderung der angeblichen Sachlage vor Mai d. J., namentlich nicht, bevor die vom Auslande einlaufenden Aufträge einen größeren Umfang angenommen haben. Die Bewilligung der Preise der Weinguterbesitzer würde eine allgemeine Erhöhung der Course bedeuten. Infolge der gehabten Kälte wird das Ablassen der neuen Weine unter vorzüglichen Umständen vor sich gehen und die Qualität der 1887er allgemeinen Beifall finden.

Breslau, 28. Februar. **Kleesamen** mehr Kauflust, rother feine Qualitäten preishaltend, per 50 kg 25—30—33—37—41 ℳ, weißer matt, per 50 kg 24—30—33—37—41 ℳ, hochfein über Notiz. — Schwedischer Kleesamen feine Qualitäten behauptet, per 50 kg 25—30—35—40—42 ℳ — Tannen-Kleesamen ruhig, per 50 kg 35—37—39—41 ℳ — Timothee matter, per 50 kg 27—29—31 ℳ

Magdeburg, 29. Februar. **Kartoffelspiritus** still. Loco ohne Faß 47,50—47,80 ℳ bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe, 29,50 ℳ bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter freier Vorbehaltung der Gebinde wenig angeboten.

Breslau, 28. Februar. **Spiritus** per 100 l 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Februar 45,70, do. per April-Mai 47,50, do. pr. Mai-Juni 48,00, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Februar 27,70.

Stettin, 28. Februar. **Spiritus** unverändert, loco ohne Faß unversteuert 96,50, do. mit 50 ℳ Consumsteuer 47,00, do. mit 70 ℳ Consumsteuer 29,00, per April-Mai 98,00.

Königsberg, 28. Februar. **Spiritus** per 100 l 100 Procent 50er loco 47,00, per Januar 47,00, per Frühjahr 49,00.

Danzig, 28. Februar. **Spiritus** per 10 000 l. Procent loco contingentirter 47,00, nichtcontingentirter 28,00.

Posen, 28. Februar. **Spiritus** loco ohne Faß (50er) 45,60, do. do. (70er) 27,00, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 27,60. Fest.

Hamburg, 28. Februar. **Spiritus** flau, per Februar-März 19½ Br., per März-April 19¼ Br., per April-Mai 19½ Br., per Mai-Juni 20 Br.

Paris, 28. Februar. **Spiritus** ruhig, per Februar 46,25, per März 46,75, per März-April 46,75, per Mai-August 47,00.

Stettin, 28. Februar. **Petroleum** loco verzollt 12,80.

Hamburg, 28. Februar. **Petroleum** sehr fest, Standard white loco 7,35 Br., 7,35 bez., per August-December 7,30 Br.

Bremen, 28 Februar. **Petroleum.** Sehr fest. Standard white loco 7,30 bez.

Bremen, 29. Februar. (Telegramm.) **Petroleum.** Fest. Standard white loco 7,30.

Antwerpen, 28. Februar. **Petroleum.** Raffinirtes Type weiß, loco 21½ bez. u. Br., per März 18½ Br., per April-Juni 17½ Br., per September-December 18 Br. Ruhig.

Bremen, 26 Februar. **Cigarren-Tabak.** Die verflossene Woche gestaltete sich wieder zu einer recht lebhaften für den hiesigen Markt. — Die Kauflust für Havana-Tabak vom älteren Lager hielt an und hatte dieselbe einen Umsatz von ca. 350 Serronen zur Folge. — Auch für die neuen St. Fritz- und Brasil-Tabake erhielt sich lebhaftes Interesse. Der Ausfall der letzten Zufuhren war ein recht befriedigender, namentlich zeigten dieselben eine gute Qualität. Unter den abgeschriebenen ca. 1630 Packen befinden sich ca. 600 Packen feine St. Fritz zu wesentlich höheren Preisen. Für eine Partie 1886er St. Fritz von ca. 1650 Packen wurde ebenfalls ein sehr guter Preis bezahlt. Von Carmen- und Ambalema-Tabak gelangten je ca. 350 Colli zur Beschäftigung, die sämmtlich sofort Käufer fanden. Ein Angebot von ca. 200 Kisten Seedleaf-Tabak wurde zur Ankunft begeben. In Auction wurden ca. 80 Ser. neue Cibaro-Cuba-Tabake verkauft, welche recht gute Preise erzielten. In den übrigen Sorten fanden nur unbedeutende Umsätze statt. (W. B.)

* **Havana,** 12. Februar. **Tabak.** (Originalbericht, mitgetheilt von Herren Haudenschmidt & Künzel in Leipzig.) Unseren letzten Bericht vom 21. December a. p. bestätigend, war es unsere Absicht, Ihnen Ende letzten Monats unser definitives Urtheil über die 88er Ernte, wie versprochen, zu unterbreiten; da indessen während des ganzen Januar eine äußerst hartnäckige Dürre obwaltete und durch diese der Ausfall des größten Theiles der Ernte in Gefahr gebracht wurde, hielten es uns rathlich, so lange zu warten, bis diese Krisis in der einen oder anderen Weise ihre Lösung gefunden hatte. Nach so langer Dürre hat es nun am 1. und 4. d. M. in sämmtlichen Partido-, Abajo- und Vuelta-Districten stark geregnet; leider aber zu spät, um dem bei weitem größeren Theile der Ernte, der dem Reifen nahe stand, zu Gute zu kommen. In der That begünstigte dieser Regen namentlich nur die späteren Partide, Auspflanzungen, die noch klein und unentwickelt waren. Dieser Theil kann sich noch qualitativ wohl herausmachen, wenn innerhalb 14 Tagen ein nochmaliger Regen fallen sollte, wird indessen in quantitativer Hinsicht von keiner großen Bedeutung sein. Ein endgültiges Urtheil über den Gesammtausfall der Ernte können wir im wahren Sinne des Wortes zwar noch nicht geben, glauben aber, aus der momentanen Lage wie folgt resumiren zu können. Der weiter nicht sehr umfangreiche temprano Theil, der bis zum 10. Januar geschnitten worden ist, wird schöne temprano Tabake mit feinen Decke geben, die durchgängig für Fabrikzwecke sehr gut passend sein werden. Das hierauf folgende, d. h. der medio tiempo Theil, der bis Ende Januar geerntet werden ist, während der Dürre reifte und kurz nach dem letzten Regen zum Schneiden gelangte, wird sehr genutzte Tabake geben, die meistens keine Elasticität haben und besonders Qualitätswaare aufweisen werden. Der noch junge Tabak kann, wie bereits gesagt, je nach der Witterung noch Gutes ebenfalls. Da dieser Theil aber in quantitativer Hinsicht unbedeutend sein wird, glauben wir es mit einer Ernte zu thun zu haben, deren fazyer temprano Theil das Passendste für Europa liefern wird. Unter diesen Umständen sehen wir uns veranlaßt, unseren Freunden den Rath zu geben, ihre Aufträge so früh wie möglich zu überschreiben, um die Vortheile dieses temprano Theiles im umfangreichsten Maße zu Gunsten ihrer Interessen wahrnehmen.

Breslau, 28. Februar. **Zink** unverändert.

London, 28. Februar. **Chili-Kupfer** 78½.

London, 29. Februar, Mittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. ber.) **Zinn:** Straits 106, Australien 106½ £.

Rotterdam, 29. Februar, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. ber.) **Zinn:** Banka 102, Billiton 101 ℔.

Glasgow, 28. Februar. **Roheisen.** (Schluß.) Mixed numbers warrants 39 s.

Glasgow, 29. Februar. **Roheisen.** Mixed numbers warrants 39 s —d.

Hamburg, 28. Februar. **Fischmarkt.** Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Zufuhren anhaltend klein und für den Bedarf nicht ausreichend. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt, große und mittel 1,45 ℳ, Zungen, ausgesuchte große 1,65 ℳ, Butten 40 ₰, Kothjungen 35 ₰, Cabliau 30 ₰, Kaupen, lebende 80 ₰, Schellfische 28 ₰, Zander, todte 30 ₰.

Bergen, 21. Februar. **Fischerei-Producte.** (Herren Aug. C. Mohr & Sohn.) Unser Exportmarkt ist seit längerer Zeit ruhig geworden und der Umsatz war der Jahreszeit wegen von keiner größeren Bedeutung. **Thran** blieb unverändert ruhig; brauner Thran 27 Kr., brauschwarzer 35 Kr., blasser 40 Kr. und gewöhnlicher Medicinalthran 50 Kr., diese letzte Qualität ist jedoch schwierig zu erhalten. Einige wenige Tonnen mit neuem Dampfthran kamen an und wurden um 85 Kr. per Tonne bezahlt. Von **Rundfischen** wurden Kleinigkeiten von Werk Lofoten zu 7,75 Kr. per 20 kg umgesetzt; die Vorräthe sind jedoch nicht groß. **Doll.** Hartfische 5½ Kr., Mittelfische 5 Kr. und Hölkerfische 3½ Kr., Alles per 20 kg. In der letzten Zeit hat sich für Heringe eine bessere Nachfrage gezeigt, und insbesondere sucht man für die preußischen Ostseeprovinzen prima breitgriesige Fettheringe. Der Dorschfang in Lofoten ist jetzt im vollen Gange und muß der Umfang als zufriedenstellend betrachtet werden. Bis zum 18. ds. Mts. waren die Resultate: 2½ Millionen Dorsche, wovon 1 Million zu Stockfisch bereitet werden, 4300 hl Leber, 2272 hl Medicinalthran und 6636 hl Rögen. Die Fische sind bedeutend fetter als in den letzten Jahren. Voriges Jahr am 19. Februar war das Resultat: 1⅛ Millionen Dorsche, wovon 700 000 Stück zu Stockfisch bereitet wurden, 290 hl Leber, 214 hl Medicinalthran und 2700 hl Rögen.

Breslau, 28 Februar. **Weizen** bei mäßigem Angebot fest, per 100 kg weißer 15,40—16,00—16,30 ℳ, gelber 15,40 bis 16,00—16,30 ℳ — **Roggen** in ruhiger Haltung, per Februar-März 109,00 ℳ, per April-Mai 110,50 ℳ, per Mai-Juni 113,50 ℳ — **Rüböl** per Februar 46,50, per April-Mai 45,50 ℳ — Wetter: Schön.

Köln, 28. Februar. **Weizen** fremder loco 18,75, hiesiger loco 17,50, per März 17,45, per Mai 17,75, per Juli 18,05 — **Roggen** fremder loco 14,25, hiesiger loco 13,50, per März 12,45, per Mai 12,75, per Juli 12,85. — **Hafer,** hiesiger loco 13,50. — **Rüböl** per 50 kg loco 25,20, per Mai 23,90, per October 100 kg 47,50.

Stettin, 28. Februar. **Weizen** still, loco 157—163, per April-Mai 165,00, per Juni-Juli 169,00. **Roggen** still, loco 100—112, per April-Mai 114,50, per Juni-Juli 119,00. — **Pommerscher Hafer** loco 102—103. — **Rüböl** unverändert, per Februar 44,50, per April-Mai 44,50.

Königsberg, 28. Februar. **Weizen** unverändert. — **Roggen** unverändert, 120 Pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 98,00. — **Gerste** unverändert. — **Hafer** unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 98,00. — **Weiße Erbsen** per 2000 Pfd. Zollgewicht still. — Wetter: Schön.

Danzig, 28 Februar. **Weizen** loco unverändert, Umsatz 350 t. Hellbunt 145—155, hochbunt und glasig 154, per April-Mai per 126 Pfd. Transit 127, per Juni-Juli per 126 Pfund Transit 130. — **Roggen** unverändert, loco inländischer per 120 Pfd. 99—100, do. polnischer oder russischer Transit 72, per April-Mai per 120 Pfd. Transit 72. — **Kleine Gerste** loco 98. — **Große Gerste** loco 100—105. — **Hafer** loco 97. — **Erbsen** loco 125.

Hamburg, 28. Februar. **Weizen** loco ruhig, holsteinischer loco neuer 120,00—126,00, russischer loco ruhig, 90—96. — **Hafer** ruhig. — **Gerste** ruhig. — **Rüböl** fest, loco 47. — Wetter: Frost.

Wien, 28. Februar. **Weizen** per Frühjahr 7,36 Gd., 7,41 Br., per Mai-Juni 7,46 Gd., 7,51 Br., per Herbst 7,78 Gd., 7,83 Br. — **Roggen** per Frühjahr 6,00 Gd., 6,05 Br., per Mai-Juni 6,08 Gd., 6,13 Br. — **Mais** per Mai-Juni 6,55 Gd., 6,60 Br., per Juni-Juli 6,40 Gd., 6,45 Br. — **Hafer** per Frühjahr 5,70 Gd., 5,75 Br., per Mai-Juni 5,84 Gd., 5,89 Br.

Pest, 28. Februar. **Weizen** loco matt, per Frühjahr 7,04 Gd., 7,05 Br., per Herbst 7,54 Gd., 7,55 Br. — **Hafer** per Frühjahr 5,36 Gd., 5,38 Br. — **Mais** per Mai-Juni 6,07 Gd., 6,09 Br. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 28. Februar. **Weizen** per Mai 191. — **Roggen** per März 102, per October 104—103.

Antwerpen, 28. Februar. **Weizen** behauptet. — **Roggen** ruhig. — **Hafer** schwach. — **Gerste** behauptet.

London, 28. Februar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Frost.

Liverpool, 28. Februar. **Mais** ⅛d niedriger, **Weizen** und **Mehl** ruhig. — Wetter: Schön, Frost.

Hull, 28. Februar. **Weizen** fest, fremder mitunter ¼s höher. — Wetter: Kalt.

Paris, 28. Februar. **Weizen** behauptet, per Februar 24,10, per März 24,00, per März-Juni 24,10, per Mai-August 24,30. — **Mehl** 12 Marques behauptet, per Februar 53,00, per März 52,50, per März-Juni 52,40, per Mai-August 52,60. — **Rüböl** behauptet, per Februar 49,50, per März 49,50, per März-Juni 50,00, per Mai-August 51,00.

Petersburg, 28 Februar. **Talg** loco 55,00, per August 49,00. — **Weizen** loco 13,00. — **Roggen** per Juni-Juli 5,50. — **Hafer** loco 3,80. — **Hanf** loco 45,00. — **Leinsaat** loco 13,50. — Wetter: Frost.

New-York, 27. Februar. **Weizen-Verschiffungen** der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 59 000, do. nach Frankreich 24 000, do. nach anderen Häfen des Continents 54 000, do. von Californien und Oregon nach Großbritannien 40 000 Ctrls.

New-York, 27. Februar. Der **Weizenmarkt** eröffnete etwas fester, weil wieder mehr Nachfrage für Export sich geltend machte. Als nun die Abnahme der Visible supply bekannt wurde, bewilligte man bis ⅝c höhere Preise. Die Steigerung ging wieder verloren, als Chicago recht matte Stimmung und niedrigere Preise meldete. — **Mais** durch stärkere Zufuhren und dadurch veranlaßte Realisationen gedrückt. — **Schmalz** behauptet seinen Standpunkt ziemlich unverändert.

New-York, 28. Februar. **Baumwolle** in New-York 10½, do. in New-Orleans 9⅞. **Raffin. Petroleum** 70 Proc. Abel Test in New-York 7½, G., do. in Philadelphia 7½ G., rohes Petroleum in New-York — D. 6⅛ C., do. Pipe line Certificates — D. 92½ C. fest. — **Mehl** 3 D. 15 C. — **Rother Winterweizen** loco 90½, per Februar 89½, per März 89½, per Mai 91. — **Mais** (New) 59½. — **Zucker** (Fair refining Muscovade) 4 15/16. — **Kaffee** (fair Rio) 15 nominell, Rio Nr. 7 low ordinary per März 10,87, do. do. per Mai 10,62. — **Schmalz** (Wilcox) 7,85, do. Fairbanks 7,90, do. Rose & Brothers 7,85. — **Kupfer** per März 16,05. — **Getreidefracht** ⅞. —

---

* **Berlin,** 29. Februar. **Producten-Bericht von Perl & Meyer.** Wind O. Thermometer früh — 10°. Barometer 30°. Wetter: Rauh. Trotzdem die auswärtigen Märkte behauptet geblieben sind und aus Nord-Amerika eine ziemliche Abnahme der visible supply von Weizen gemeldet wird, ist die Stimmung an unserm heutigen Markt recht matt gewesen, indem Realisationen stattfanden, an denen Anfangs sich die Kauflust als zu schwach erwies. — **Weizen** verlor über 1 M. — **Roggen** und **Hafer** stellten sich ca. ⅛ M. niedriger. Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. — **Roggenmehl** war matt. — **Rüböl** blieb still und ohne Aenderung. — **Spiritus** wurde in versteuerter Waare anerdings etwas billiger verkauft, während unversteuerte sich gut behaupteten.

Weizen per 1000 kg loco 164—175 M. nach Qual. gef., per April-Mai 161½ bis 160½ M. bez., per Mai-Juni 159½—158½ M. bez., per Juni-Juli 158½—157½ M. bez.

Roggen per 1000 kg loco 105—110 M. nach Qual. gef., gut inländischer 108—114 M. ab Bahn bez., fein do. 115 M. ab Bahn bez., per April-Mai 110⅝—108—110¼ M. bez., per Mai-Juni 109⅝—109—1,00¼ M. bez., per Juni-Juli 1,02½—1,00⅝—1,02½ M. bez., per September-October 1,05½ bis 1,05—1,05¼ M. bez.

Gerste per 1000 kg loco 101—175 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 kg loco 106—128 M. nach Qual. gef., mittel und gut pommerscher 108—114 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 110 bis 114 M. ab Bahn bez., feine preußischer 113—117 M. ab Bahn bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenb. 111—114 M. ab Bahn bez., per April-Mai 113½—112¾ M. bez., per Mai-Juni 114¼—116 M. bez., per Juni-Juli 117½—116¾ M. bez., per Juli-August 118½—119 M. bez.

Mais per 1000 kg loco 119—124 M. nach Qual. gef., per April-Mai 122 M.

Erbsen per 1000 kg Kochwaare 123—130 M. nach Qual. gef., Futterwaare 111—117 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 kg Weizenmehl loco 00 20,00—21,50 M., do. 0 21,00—19,00 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 18,00—17,50 M., do. 0 und 1 19,50—18,50 M. Brutto incl. Sack, per Februar 18,30 M. bez., per Feb.-März 18,30 M. bez., per April-Mai 18,40 M. bez. Gek. 250 Sack. Alles ausgenommen 18,90 M.

Rüböl per 100 kg netto loco ohne Faß 44 M., mit 44,5 M., incl. Faß per April-Mai 44,2—44,3 M. bez., per Mai-Juni 44,5 M., per Juni-Juli 44,7 M., per September-October 45,1—45,2 M. bez.

Spiritus per 10 000 Literprocent loco ohne Faß versteuert 96,7 bis 96,6 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per Februar 96,8 M. bez., per April-Mai 97—97,2—96,9 M. bez., per Mai-Juni 97,6—97,8 97,5 M. bez., do. loco ohne Faß unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe belastet 1,9 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 49,1 bis 49,2 M. bez., per Mai-Juni 49,8—49,9—49,5 M. bez., per Juni-Juli 50,6—50,7 M. bez., per Juli-August 51,4—51,5 M. bez., per August-September 52,2—52,3—52,2 M. bez., do. loco ohne Faß unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe belastet 29,6 M. bez., mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 30,8 M. bez., per Mai-Juni 31,3 M. bez., per Juni-Juli 31,8 M. bez., per Juli-August 32,7—32,9—32,8 M. bez., per August-September 33,4—33,6—33,5 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 kg Brutto incl. Sack per Februar 18,30 M., per April-Mai 18,30 M.

Kartoffelmehl per 100 kg Brutto incl. Sack per Februar 18,80 M., per April-Mai 18,80 M.

Telegraphische Coursberichte.

Berliner Productenbörse, 29. Februar. Weizen loco 157 bis 175 ℳ, per April-Mai 161,— ℳ, per Mai-Juni 163,— ℳ, per Juni-Juli 165,— ℳ — Roggen loco 113 ℳ, per April-Mai 119,— ℳ, per Mai-Juni 121,— ℳ, per Juni-Juli 123,— ℳ Kündigung: —. Stimmung: Anziehend. Spiritus versteuert loco 96,60 ℳ, per April-Mai 96,60 ℳ, per Mai-Juni 97,30 ℳ, 70 loco 29,70 ℳ, per April-Mai 30,70 ℳ, per Mai-Juni 31,20 ℳ, per Juni-Juli 32,— ℳ, per Juli-August 32,50 ℳ, 50 loco 48,— ℳ, per April-Mai 49,— ℳ, per Mai-Juni 49,70 ℳ, per Juni-Juli 50,50 ℳ, per Juli-August 51,30 ℳ Kündigung: 1. Stimmung: Ernattet. Rüböl loco 45,— ℳ, per April-Mai 44,20 ℳ, per September-October 45,10 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Matt. — Hafer per April-Mai 112,50 ℳ, per Juni-Juli 116,75 ℳ

WTB. **Liverpool,** 28. Februar, Mittags 12 Uhr 10 Min. **Baumwolle.** Middl. amerikanische Lieferung: Februar 5 11/32, Käuferpreis, Februar-März 5 11/32 do., März-April 5 11/32 do., April-Mai 5 11/32, Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 11/32, Käuferpreis, Juli-August 5½, do., August-September 5⅝, do., September 5½, do.

WTB. **Liverpool,** 28. Februar, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. **Baumwolle.** (Schlußbericht.) Umsatz 10 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar 5½, Käuferpreis, Februar-März 5½, do., März-April 5½, do., April-Mai 5 11/32, Werth, Mai-Juni 5½, Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 13/32, do., Juli-August 5 13/32, Käuferpreis, August-September 5⅝, Verkäuferpreis, September 5⅝, d. do.

WTB. **Liverpool,** 29. Februar. **Baumwollenmarkt.** (Erstes Telegramm.) Muthmaßlicher Umsatz 12 000 Ballen. Stimmung: Stetig. Heutiger Import 2 100 Ballen.

WTB **Liverpool,** 29. Februar. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen verkauft. Stetig.

London, 28. Februar, 11 Uhr 5 Min. Consols 109 1/16. Russen von 1873 89¼.

Paris, 29. Februar. 1 Uhr. 3proc. Rente 82,05. 4½proc. Rente —.— Lombarden —.—.

Berlin, 29 Februar.	Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.		
Oesterr. Credit-Actien	199,60	russische Anleihe von 1880	74,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	99,25	russische Anleihe von 1884	67,60
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	30,90	russische Banknoten	199,90
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	70,75	1. Orient-Anleihe	67,40
Disconto-Command.-Antheile	198,25	Dortmunder Union St.-Prior.	67,50
Deutsche Bank	161,75	Königs- und Laurahütte	99,50
4% ungarische Goldrente	86,80	Italiener	—,—

Tendenz: Bewegt.

Berlin, 29. Februar. 12 Uhr 15 Min.			
Oesterr. Credit-Actien	199,75	Bruchtheilsscheine E.-A. Lit. B	—,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	99,90	Dux-Bodenb. E.-St.-A.	116,40
Oes